

Jochen Brüning

EINFÜHRUNG IN DEN ABENDVORTRAG

aus:

Die Dinge und ihre Verwandten

Zur Entwicklung von Sammlungen

Abendvortrag des Direktors des Deutschen Literaturarchivs

Marbach Ulrich Raulff anlässlich der Jahrestagung

der Gesellschaft für Universitätssammlungen an der

Universität Hamburg vom 21. bis 23. Juli 2016

(Hamburger Universitätsreden Neue Folge 24.

Herausgeber: Der Präsident der Universität Hamburg)

S. 23–24

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar.

Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert.

Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek verfügbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar (*open access*):

DOI 10.15460/HURNF.24.177

ISBN 978-3-943423-47-1 (gedruckte Ausgabe)

ISSN 0438-4822 (gedruckte Ausgabe)

Gestaltung: Verena Schöttmer, UHH Abt. 2

Produktion der gedruckten Ausgabe:

Hansadruck, Kiel

© 2017 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und

Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Deutschland

<http://hup.sub.uni-hamburg.de>



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

INHALT

- 7 VORWORT
- 11 GRUSSWORT
des Präsidenten der Universität Hamburg
Dieter Lenzen
- 15 BEGRÜSSUNG
durch die Sammlungsbeauftragte der
Universität Hamburg
Antje Zare
- 19 TAGUNGSPROGRAMM
- 23 EINFÜHRUNG IN DEN ABENDVORTRAG**
Jochen Brüning
- 25 VORTRAG
Ulrich Raulff:
Die Dinge und ihre Verwandten.
Zur Entwicklung von Sammlungen
- 81 REDNERINNEN UND REDNER
- 83 GESAMTVERZEICHNIS DER BISHERIGEN HAMBURGER
UNIVERSITÄTSREDEN, NEUE FOLGE

EINFÜHRUNG IN DEN ABENDVORTRAG

JOCHEN BRÜNING

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Gesellschaft für Universitätssammlungen!

Es ist mir eine ganz besondere Freude, Ihnen den Festredner unserer Jahrestagung, Herrn Prof. Dr. Ulrich Raulff, ankündigen zu können. Er ist weithin bekannt als Journalist und Kulturwissenschaftler; zu seinen Werken zählen Einzelstudien, z.B. zu Marc Bloch, Michel Foucault und Aby Warburg, und viele glänzende Zeitschriftenbeiträge, aber auch große Monographien wie „Kreis ohne Meister“ zum Nachwirken des George-Kreises oder „Das letzte Jahrhundert der Pferde. Geschichte einer Trennung“.

Ulrich Raulff zählt zu den profiliertesten Intellektuellen unseres Landes, seine Texte sind kunstvoll und doch leichtgängig, pointiert und doch nachdenklich. Dabei verrät sich neben dem natürlichen Talent die Erfahrung mit dem Feuilleton, das Raulff zwischen 1994 und 2004 sowohl bei der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ wie bei der „Süddeutschen Zeitung“ für mehrere Jahre leitete.

Seine Bestimmung fand er aber wohl doch als Direktor des Deutschen Literaturarchivs in Marbach, dessen Leitung er 2004

übernahm. Raulff hat in Marbach viel bewegt und große Aufmerksamkeit erregt, mit bezaubernden und wirkungsstarken Ausstellungen ebenso wie mit einer weitsichtigen und gelegentlich überraschenden Erwerbungs politik. Diese im Wortsinne kulturschaffende Tätigkeit hat ihn in anderer Weise bekannt gemacht als seine Schriften und ihm die Anerkennung weiter Kreise eingebracht.

Die sichtende, sammelnde, ordnende und vermittelnde Tätigkeit in Marbach macht Ulrich Raulff aber auch zum idealen Redner unserer Jahrestagung, wobei wir ihm außerdem sehr dankbar dafür sind, dass er den Vorsitz in einem Beirat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung übernommen hat, der sich mit den wissenschaftlichen Universitäts sammlungen befasst.

Lieber Herr Raulff, wie schön, dass Sie hier sind – wir freuen uns auf Ihren Vortrag!